

Bewerbung mit Zwei-Fachstudium ungerecht?

Beitrag von „redfairy“ vom 23. Oktober 2009 19:26

Hallo,

ich wollte mal fragen, ob sich schon mal jemand "beschwert" oder genauer informiert hat, darüber dass man als Master-Absolvent (mit nur noch zwei statt drei Fächern für Grundschule) einen riesigen Nachteil bei den Bewerbungen hat.

Da man sich ja nur bewerben kann, wenn die Fächer genau stimmen, kommen natürlich mit drei Fächern wesentlich mehr Kombinationen in Frage.

Es kann doch nicht sein, dass man mit dem neuen Studiengang jetzt gegenüber dem alten System benachteiligt ist!

Viele Grüße

Beitrag von „Adios“ vom 24. Oktober 2009 08:04

Doch. Das passierte schon vor Jahren in Hessen, als Sachunterricht plötzlich als 2 Fächer zählte bzw. bei Absolventen aus Kassel (ebenfalls nur 2 Fächer).

Da die meisten jetzt aber ohnehin ein Viert- oder Fünftfach studieren, sind 2 wirklich sehr wenig und auch 3 Fächer nicht mehr genug...

Versuch es, dich zu beschweren. Ich bezweifle, dass es viel bringt...

Beitrag von „_Malina_“ vom 24. Oktober 2009 08:31

Da wird man nichts dran ändern können. Es ist eben das "neue" System, das alte läuft aus. Dass man davon natürlich als "Grenzgänger" Nachteile haben kann, weil man noch viele "Drei - Fach - Konkurrenten" hat, ist den Machern natürlich bekannt. Das ist aber eben der Preis für so eine Umstellung und den Machern sicherlich herzlich egal, das wird ja nix neues für die sein.